

St. Margarethen

Schulort:	St. Margarethen	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Tobel	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
		Agentschaft 1799:	Sirnach	Kanton 2015:
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015: Thurgau Münchwilen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 438-438v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 915: St. Margarethen, [http://www.stapferenquete.ch/db/915].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- St. Margarethen (Niedere Schule, katholisch)			
Sant Margrethen den 18 Hornung. Ano. 1799. Beantwortung der angesetzten Fragen Ueber den Zustand der Schuhl zu St. Margrethen.				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Sant Margrethen ist der Ort, wo die Schuhl gehalten wird, ein Dorf. Welches eine		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Gemeine ist; gehört zu der Krichen Gemeine Syrnach, und Agentschaft		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Münchwilen, Districke Tobel, Und zu dem Canton Thurgau.		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?			
I.1.d	In welchem Distrikt?			
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Namen der zum Schuhl-Bezirk gehörigen Orth schaften sind folgende.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Möricken ein Dörfle, dort sind nur 7 Haushaltungen, von daher kommen unterdessen 7 Kinder in die Schuhl, ist eine halbe Viertelstund von dem Schuhl-Ort entlegen.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Sedel ein Dörfle, dort sind 11. Haushaltungen, von daher kommen unterdesen 8. Kinder in die Schuhl, ist ein halbe Viertelstund von dem Ort entlegen.		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Mezicken ein Dörfle, dort sind 13 Katholische Haushaltungen von daher kommen unterdesen 11 Kinder in die Schuhl, ist ein Viertelstund von dem Schuhl-Ort entlegen.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Holzmanshaus ein Dörfle, dort sind nur 4 Catolische Haushaltungen, von daher kommen unterdessen 2. Kinder in die Schuhl, ist eine starke Viertelstund von dem Schuhl Ort entlegen.		
I.4.a	Ihre Namen.	Sant. Margrethen ein Dorf, dort sind 25. Haushaltungen ist der Haupt-Ort, von daher kommen unterdesen 27. Kinder in die Schuhl.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	In der Schuhl wird gelehrt lesen, und schreiben.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schuhl wird nur im Winter gehalten, und zwar von der Advent Wochen 12. Wochenlang. Es werden auch keine andern Schuhl-Bücher gebraucht als das A. B. C. Büchlein von St. Gallen, nach der Normal zum Buchstabiren, und lesen — Wie auch die erste, und zweyte Klasse des Hoch-Bischöfflichen Kathecismus. Vorschriften sind keine besondere, sonder der Lehrer zeigt das schreiben mit eigener Hand nach dem obangetzten A. B. C. Büchel.		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schuhl dauret täglich 5 stunden 2 stund vor Mittag und 2 stund nach Mittag		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Unterdesen sind die Kinder in keine Klassen eingetheilt gewesen, anders als diese, die Buchstabirende und lesende.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?			
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Bisher hat die Gemeid St. Margretha den schuhlmeister bestellt, der jetzigmahlige Schuhl M. heist Augustinus Müller, daselbst, zu St. Margretha, und ist 15 Jahr Alt Ledigen Stands.		
III.11.b	Auf welche Weise?			
III.11.c	Wie heisst er?			
III.11.d	Wo ist er her?			
III.11.e	Wie alt?			
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	dieses ist das erste Jahr.		
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Vorher ist er in dem Kloster Fischingen in der Schuhl gewesen. Vorher ist er bey seinen Elteren, sein beruf wahr die lehr.		
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Meine Verrichtungen sind Mit beckenn und übrigen Haus und geütter arbeiten.		
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?			
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder so die Schuhl besuchen sind. Knaben 29 Mägtlein 25 überhaupt.		
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 29 Mägtlein 25		
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.		

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schuhlstiftung ist eine vorhanden, sie bestehet aus 122 fl. und zwar an Capitalien.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst mit keinem Kirchen nach Armen guth vereinigt. von Mezicken gestiftet worden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	in zwey mahlen: Erstens 100 fl. und zweytens 22 fl.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schuhl Haus ist keines vorhanden, der Lehrer muß die Schuhl in seinem Haus halten ohne Zins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schuhl Haus ist keines vorhanden, der Lehrer muß die Schuhl in seinem Haus halten ohne Zins.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkomen des Schuhllehrers An Gelt 12 fl: aus obigen Capitalien. 6 fl. das übrige wirt von den Brügern zu sammen gesteuert.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Augustinus Müller Der jetzige Schuhlmeister in St. Margrethen den 18 Hornung. Ano 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 438-438v
Briefkopf	Sant Margrethen den 18 Hornung. Ano. 1799. Beanthwortung der angesetzten Fragen Ueber den Zustand der Schuhl zu St. Margrethen.
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	915BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_438-438v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Augustin
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>St. Margarethen</u>			
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Tobel</u>	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Kanton 2015</u>	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Sirnach</u>	<u>Amt 2000</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		<u>Gemeinde 2015</u>
Geo. Breite	<u>717833</u>			<u>Münchwilen</u>
Geo. Länge	<u>260765</u>			<u>Münchwilen</u>
				<u>Einwohnerzahl 2000</u>

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Margarethen (ID: 1166)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		12
Anzahl Wochen pro Jahr	12	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		29
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1961)**

Name: Müller
Vorname: Augustin

Weitere Informationen

Alter:	15	Herkunft:	St. Margarethen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	1 Jahr
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben